

Über die Aufgaben und die Arbeitsweise der Räte der Parteisekretäre in Kombinat der Industrie und des Bauwesens

(Beschluß des Sekretariats des ZK der SED vom 11. Juni 1975)

Die Herausbildung und Entwicklung der volkseigenen Kombinate als Ausdruck der weiteren gesellschaftlichen Arbeitsteilung und Konzentration der Produktion ist ein gesetzmäßiger Prozeß. Die Kombinate leisten mit ihrem ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Potential durch die immer bessere Nutzung der Vorzüge der sozialistischen Produktionsverhältnisse einen wachsenden Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR und der Gemeinschaft sozialistischer Staaten.

Die sich daraus ergebenden höheren Anforderungen an die politische Leitung der volkswirtschaftlichen Prozesse bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitag und des Zentralkomitees verlangen eine höhere Qualität der Parteiarbeit und des Zusammenwirkens der Grundorganisationen aller Kombinatbetriebe. Als eine wirksame Form des Zusammenwirkens der Grundorganisationen der Kombinatbetriebe erweisen sich Räte der Parteisekretäre.

I.

In den Kombinat der Industrie und des Bauwesens können Räte der Parteisekretäre auf Beschluß der zuständigen Sekretariate der Bezirksleitungen gebildet werden.

Der Rat der Parteisekretäre ist ein Gremium der Beratung und des Erfahrungsaustausches, dessen Aufgabe darin besteht, die einheitliche, aufeinander abgestimmte Durchführung der Parteibeschlüsse und der dem Kombinat mit dem Volkswirtschaftsplan und für die perspektivische Entwicklung gestellten Aufgaben in allen Betrieben des Kombinates zu fördern und darüber die Parteikontrolle zu organisieren.

Der Rat der Parteisekretäre behandelt die Aufgaben vom Standpunkt der politischen Leitung der Entwicklung des Kombinates und wahrt

die Einheit von Politik, Ökonomie und Ideologie. Seine Tätigkeit ist darauf gerichtet, auf der Grundlage eines gemeinsamen politischen Standpunktes und einer einheitlichen Argumentation eine höhere Wirksamkeit der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit aller Grundorganisationen im Kombinat zu erreichen, die Initiative und Schöpferkraft der Werktätigen umfassender zur Entfaltung zu bringen, um so einen hohen Zuwachs an Produktivität und Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit zu sichern.

Ein wesentliches Anliegen des Rates der Parteisekretäre besteht darin, ständig einheitliche Kampfpositionen zur weiteren Vertiefung der Intensivierung, der Leistungsentwicklung des Kombinates, zur Vorbereitung und Durchführung des Planes, zur Entwicklung einer umfassenden sozialistischen Gemeinschaftsarbeit der Arbeiterklasse und Intelligenz und zwischen den Kombinatbetrieben zu schaffen.

Er schätzt die damit im Zusammenhang stehenden ideologischen Fragen und Aufgaben, die Denk- und Verhaltensweisen der Werktätigen, ihre Bewußtseinsentwicklung ein.

Über die Grundorganisationen der Betriebe des Kombinates nimmt der Rat Einfluß auf die beschleunigte Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, auf die ständige Vervollkommnung der Intensivierungsprogramme, die enge Verbindung der Rationalisierung mit der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, ihre weitere Qualifizierung und Bildung, die Entwicklung des betrieblichen Gesundheitswesens und des geistig-kulturellen Lebens.

Im Rat der Parteisekretäre sollten die besten Erfahrungen der Partei- und Massenarbeit bei der politischen Führung des sozialistischen